Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. XIII.

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

da er seinen Heyland sahe/erleuchte vns auch/daß wir im Christo die schönen Tugenden leuchten sehen/ vnd mit denselben erleuchtet vnnd gezieret werden.

Super Cap. XIII.

1. Wie Jesus Christus das rechte Buch deß Lebens sey/vñ wie er vns durch seine Armut lehret der Welt Herzligkeit verschmähen.

ACh mein HEr: Jesu / du Buch deß Lebens/dar inn ich die Tag meines Lebens gnug zu studiren vñ zu lernen habe/ wie ich mein Leben allhie anstellen soll / damit ich deß rechten Vatterlands nicht verfehlen möge: Ach sey auch mir ein Buch meines Lebens / laß mich in dein heilig Leben / als inn ein Buch sehen / darauß lernen wie ich mein Leben anstellen soll: dein Leben ist ja das alleredelste vnd allerbeste Leben / Ach darumb so laß das Beste auch mir das Liebste seyn. Die Welt suchet/liebet vnnd folget deß Adams seinem Leben / aber auß Blindheit/weil sie nicht erkennet daß dein Leben/ O HEr: Jesu / das allerbeste Leben sey: Zwar dem Fleisch vnd Blut ist es nicht angenehm/weil es in stäter Creutzigung der fleischlichen Begierden/in verleugnung seiner selbst/Verschmähung der Welt vnnd ihrer Vppigkeit bestehet / daher kompts / daß es allen fleischlich gesinnten Weltkindern ein schwärer Lust scheinet zu seyn: Denn

das

das Leben Jesu Christi ist / Armut gedultig leiden/ Verachtung mit Gedult vnnd Frewden dulden/ seinen Feinden vergeben/ ja für sie bitten/ angebottene Ehre fliehē/ sich für nichts halten / Böses mit Gutem vergelten / allen Menschen mit seinem eigenen Schaden / ohn eygnen Nutzen helffen/ sich selbst/ sein eigē Ehre/ Willen/ verleugnen/ vnd sich mit Leib vnd Seel Gott dem Vatter auffopffern/ vnd biß zum Todt gehorsam seyn: In Summa/ ein Narr / verachtetes Würmlein werden für der Welt / das ist Jesu Leben: Ist freylich dem Fleisch bitter: Aber dises Creutzlebē so den fleischlichen blinden Leuten eine Thorheit ist / das ist der Glaubigen göttliche Kraffe vnnd Weisheit: das Welt-Leben verführet/ aber Jesu Leben wird nicht verführen: Ach so laß mich / HErr Jesu / dein Creutz-Leben auß Liebe auff mich neiñen/ dir nachfolgen/ in deiner Sanffmut/ Nidertigkeit / Verschmähung / Verspottung / Creutz/ Elend/ Noth vnnd Todt/ meinen höchsten Adel vnnd Ruhm suchen / daß ich mit Paulo deinem Diener sagen möge: Es sey fern von mir Ruhm/ deñ allein in dem Creutz Jesu Christi/ rc.

2. Von der Armut Jesu insonderheit.

2. Cor. 8. Ihr wisset die Gnade vnsers Herrn Jesu Christi/ daß/ ob er wol reich ist / ward er doch arm vmb ewrent willen / auff daß jhr durch sein Armut reich würdet.

ACh HErr Jesu / der du inn den Tagen deines Fleisches / da du auff der Erden gewandelt / deines göttlichen Reichthumbs / der du sonsten ein gewaltiger reicher Gott Himels vnd der Erden / dich geäusset vmb meiner willen: Ach laß mich doch dieser deiner Armut seliglich gebrauchē einmal zu meinem lebendigen Trost / daß ich inn Armut meiner Seelen durch dich den rechten wahren Reichthumb wider bekomme: Laß mich auch diser deiner Armut nicht schämen / weil du mit derselben / wie mit allem deinem Thun / mir ein Exempel worden bist / viel mehr möchte ich mich schämen / daß ich so sehr nach dem zeitlichen Dreck vnnd Mammon trachte / da du doch mit deinem armen Leben mir ein anders gezeiget hast: Ach es müssen ja die Menschen meynen daß sie dir am gleichsten seyn / wenn sie grosse Güter vnnd Reichthumb überkommen / da sie doch mit dem halben / vnd noch wenigerm Theil könnten gnug haben / einen reichen / prächtigen / ansehlichen Christum wil die Welt haben / dem folget sie auch / den armen Christum verschmähet sie / nit mit Worten / denn dazu ist sie viel zu politisch / sondern mit dem Leben vnnd mit der That: Nun mein GOtt / laß mich ja an der Armut vnd Niderigkeit meines Jesu nit ärgern: Gib daß ich ja geduldig mit jhm Armut allhie leide / vnnd meinen Reichthumb in den Gütern der Seelen / vnd nit deß Leibes / suche / ja in die Ewigkeit spare / Ach durch äusserliche Armut werde ich

ja dem

ja dem Bild Jesu vil ähnlicher/darumb wenn du nach deinem wunderbaren Rath mich arm haben wilst inn diser Zeit/ Ach so gib/ daß ich auff die Armut Jesu sehe/ vnnd mache mich desto reicher an der Seele/ ja gib mir den ewigen Reichthumb.

3. Christus hat mit schlechten einfältigen Worten den Weg Gottes gelehret/ darüber ist er von den Stoltzen verachtet/ vnd als ein Vnweiser gehalten worden.

ACh das ist auch ein grosses Particul von der Armut Jesu Christi/ daß er den Reichthumb seiner göttlichen Weisheit verleugnet hat/ vnnd arm an aller Kunst vnd fleischlicher Weisheit/ in den Tagen seines Fleisches gewandelt/ Ach das hat er mir zum Fürbild vnnd Folg-Exempel also thun wollen: Schämen sollen sich demnach alle die jenige/ so mit hohen Worten herein prangen/ mit fleischlicher Weisheit sich hören lassen: Ach mein lieber GOtt/ behüte mich ja für allen hohen prallenden Worten/ daß ich ja bey leibe nicht mit krausen/ bundten vnnd kunstreichen Worten/ nach dem Stilo vnd Art diser Welt/ von deinen Geheimnussen reden möge/ sondern daß ich mit JEsu Christo deinem Sohn fein einfältig vnnd schlecht dahin lehre: Schlecht vnnd recht behüte mich/ vnnd ob ich zwar von den Stoltzen dieser Welt deßwegen verlachet

vnnd verachtet werde / welche nichts anders als hohe kunstreiche Wort lieben/weil sie die Einfalt Jesu Christi nicht kennen / sondern sich an dem einfältigen Jesu/vnd an seiner einfältigen Art zu lehren ärgern: Ach wie einfältig vnnd schlecht/ durch einfältige schlechte Gleichnus hastu/O Jesu / die allerhöheste Geheimnus deines Reichs vorgetragen / selig sind / die in diser Einfalt dir nachfolgen: Blindheit ists aber/mit hoher Kunst vnd verblümten Reden / nach menschlicher heidnischer Weisheit vnd Beredsamkeit von deines Liechts Geheimnus peroriren, vnnd das Maul den Einfältigen auffsperren: Denn ja dein Reich/HErr Jesu/nicht stehet inn Worten/sondern in der Krafft: Demnach je einfältiger / je besser/je ähnlicher Christo: je kunstreicher/höher/ verblümter du bist / je weiter von Christo: wornach du dich zu präffen: Mich aber / O mein Gott/erhalte bey meiner Einfalt/ vnd laß mich je mehr vnd mehr der Kunst vnd Pralen diser Welt absterben/vnd der Einfalt Jesu Christi je länger je mehr nachfolgen/Amen.

Super Cap. XIV.

1. Wie vns der HERR Christus durch seine Schmach/Verachtung / vnnd Verleugnen seyn selbst lehret der Welt Ehre vnd Ruhm verschmähen.

Ach